

Achtung! Toter Winkel!

Es war Unterricht, plötzlich sagte Mika: „Warum stehen die Autos der Lehrer auf dem Besucherparkplatz?“

In der Pause rannten alle sofort zum Fenster und schauten verdutzt auf den Lehrerparkplatz. Tatsächlich! Weder Frau Rolls, noch Frau Kuhlmeys Auto standen auf dem Parkplatz. Nur ein schwarzer LKW mit der Aufschrift: **Achtung! Toter Winkel!**

In der 5. Stunde stellten wir uns unten an der Tür an, nachdem uns Frau Roll erklärt hatte, dass wir etwas über den toten Winkel lernen würden.

Als wir auf dem Parkplatz ankamen, stand am LKW die 4. Klasse und ein uns noch unbekannter Herr in einer Jacke mit Auto-Firmen-Werbung darauf.

Er stellte sich als Ingo vor. Er erklärte uns, dass viele Unfälle verhindert werden könnten, wenn man sich nicht im toten Winkel (Also der Winkel in dem der LKW-Fahrer den Radfahrer oder Fußgänger nicht sehen kann) aufhält.

Wir sahen uns die Spiegel und die Fenster an und stellten uns dorthin, wo wir den Fahrer nicht sehen konnten. Diese Stelle markierten wir mit Kegeln.

Das war der tote Winkel!

Jeder durfte sich nun einmal in das Fahrerhäuschen auf den Platz des Fahrers setzen und prüfen, ob man die Kinder, die sich im toten Winkel aufhielten sehen konnte.

Man konnte sie **nicht** sehen!!!

Nur durch einen nach außen gewölbten Spiegel konnte man sie erkennen, jedoch nicht genau sehen, wo die Personen standen.

„Dieser Spiegel ist seit April 2009 Pflicht für alle LKW“, erklärte uns Ingo.

Ich bin auf jeden Fall vorsichtiger und nehme den Blickkontakt mit dem Fahrer auf, nahm ich mir vor.

Ich habe sehr viel in dieser Stunde gelernt und bin vorsichtiger. Wir haben alle sehr viel gelernt und hatten großen Spaß. Vielen Dank für diese tolle und lehrreiche Stunde!

Die Schüler und Lehrer der Grundschule Saarmund



Grundschule Saarmund
Verlässliche Halbtagschule
Integrierter Kindertagesbetreuung
Bergstr. 24 • 14558 Nuthetal
Tel. 033200 / 85 389

24.4.09